

BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 VOB/A

Vergabe-Nr.: N-20-091-015

Die Ortsgemeinde Naurath/Eifel und die Verbandsgemeindewerke Schweich schreiben aus:

**Erschließung des Baugebietes „Hofgartenstraße“ in der Ortsgemeinde Naurath/Eifel;
Straßenbauarbeiten, Entwässerungsarbeiten, Wasserleitungsarbeiten und Renaturierung
Reinsbach**

a) Öffentliche Auftraggeber:

Ortsgemeinde Naurath/Eifel
Schulstraße 6
54340 Naurath/Eifel
Tel.: 06508/991012
Fax: 06508/9170849
email: buergermeister@naurath-eifel.de

Verbandsgemeindewerke Schweich
Brückenstraße 26
54338 Schweich
Tel.: 06502/407-0
Fax: 06502/407-751
email: info@wasser-schweich.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:

Zugelassene Angebotsabgabe:
schriftlich

d) Art des Auftrages:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

54340 Naurath/Eifel

f) Art und Umfang der Leistung:

Straßenbauarbeiten:

ca. 1.200	m ²	Straßenaufbruch
ca. 1.200	m ³	Bodenaushub
ca. 1.250	t	Frostschutzmaterial
ca. 500	t	Schottertragschicht
ca. 1.150	m ²	Asphalttrag- und Deckschicht
ca. 200	m ²	Betonsteinpflaster
ca. 200	m	3-zeilige Entwässerungsrinne

einschl. Randeinfassungen, Straßenentwässerung und Nebenarbeiten

Entwässerungsarbeiten:

ca. 420	m	Hauptleitung DN 200 PVC-U bis Dn 250 PVC-U
ca. 23	St	Hausanschlüsse DN 150 Schmutz- und Regenwasser
ca. 200	m	Retentionsmulde und Retentionsbecken
ca. 1.850	m ³	Bodenaushub

einschl. Nebenarbeiten

Wasserversorgungsarbeiten:

ca.	400	m	Hauptleitung DN 80 GGG bis DN 100 GGG
ca.	15	St	Schieber und Hydranten
ca.	20	St	Hausanschlussschieber
ca.	900	m ³	Bodenaushub

einschl. Formstücke, Hausanschlussleitungen und Nebenarbeiten

Renaturierung Reinsbach:

ca.	200	m ³	Betonabbruch
ca.	550	m ³	Oberbodenarbeiten
ca.	2.000	m ³	Erdarbeiten
ca.	700	t	Natursteinmaterial liefern und einbauen
ca.	36	m	StB-Haubenkanal mit Geländer liefern und setzen
ca.	3		Stahlstege liefern und montieren

Pflanz-, Saat- und Zaunarbeiten

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlagen oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:**
entfällt
- h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f):**
nein
- i) Ausführungsfristen:**
Beginn der Ausführung: 19. KW 2020
Fertigstellung der Leistungen: 20. KW 2021
- j) Nebenangeboten:**
Nebenangebote nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) mehrere Hauptangebote:**
nicht zugelassen
- l) Bereitstellung der Vergabeunterlagen**
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
ab 07.03.2020 unter: <https://www.subreport.e/E19341714>
- m) Nachforderung**
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nicht nachgefordert
- o) Ablauf der Angebotsfrist / Bindefrist:**
Angebotsfrist: 25.03.2020, 11.00 Uhr
Bindefrist: 27.04.2020
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:**
Verbandsgemeindeverwaltung Schweich an der Römischen Weinstraße
Brückenstraße 26, Raum 24
54338 Schweich

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**
Deutsch
- r) **Zuschlagskriterien:**
siehe Vergabeunterlagen
- s) **Eröffnungstermin, Ort und Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:**
am 25.03.2020, 11:00 Uhr
Verbandsgemeindeverwaltung Schweich an der Römischen Weinstraße
-Zentrale Vergabestelle-
Brückenstraße 26, Raum 24
54338 Schweich
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter oder deren Bevollmächtigte
- t) **geforderte Sicherheiten:**
Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung in Höhe von 5,0 % der Auftragssumme;
Sicherheit für Mängel in Höhe von 3,0 % der Abrechnungssumme.
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**
Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach VOB/B und ZVB/E-StB
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:**
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) **Beurteilung der Eignung:**
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Formular 124 der Ausschreibungsunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961*) - Beurteilungsgruppe "AK2 oder AK3" sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen: Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen / Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung / Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Projekten / Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

*) Die Anforderungen sind aufrufbar unter:

<http://kanalbau.com/de/bietereignung/guete-pruefbestimmungen.html> bzw. zu beziehen über:

[http://beuth.de-Stichwort-Suche: "RAL-GZ 961 "](http://beuth.de-Stichwort-Suche: \)

Nachunternehmer für die Durchführung von Tätigkeiten, die unter die angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) oder eine andere Beurteilungsgruppe nach RAL-GZ 961 fallen, müssen die zugehörigen Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 erfüllen und vor Beauftragung durch den Bieter / durch den AN gegenüber dem AG nachweisen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Trier-Saarburg -Kommunalaufsicht-

Willy-Brandt-Platz 1

54290 Trier

Auftraggeber

Ortsgemeinde Naurath/Eifel

Denis, Ortsbürgermeister

Verbandsgemeindewerke Schweich

Guggenmos, Werkleiter